

# Trips in neue *Reviere*

Außergewöhnliche Safaris sind eine kleine, aber feine Nische im Markt für Premiumreisen.



Das Safari-Angebot des Jagdwaffenhändlers Blaser erstreckt sich fast über die ganze Welt – von Kanada und Nordamerika über Afrika bis nach Sibirien und Ozeanien.

BRITTA BIRON

**Isny.** „Es ist bei Weitem nicht ausschließlich der Wunsch nach einer möglichst kapitalen Trophäe“, sagt Rainer Schwarz, Geschäftsführer von Blaser Safaris. Vielmehr gehe es häufig darum, in ursprünglichen, weitgehend naturbelassenen Revieren zu jagen und neue Eindrücke sammeln zu können. Die unterschiedlichen Arten der Jagdausübung und -traditionen machen jede Reise zu einem ganz besonderen Erlebnis.

## Neue Erfahrungen

„Allein die vielfältige Geräuschkulisse des afrikanischen Buschs ist an Faszination kaum zu überbieten“, so Schwarz weiter. Nicht zu vergessen seien auch die vielen kulinarischen Genüsse, die eine

solche Jagdreise biete, wie etwa Kudu-Steak, Bekassine à la Ficelle oder ein echtes Szegediner Gulasch. „All das schafft eindrucksvolle Momente, an die man sich ein ganzes Leben lang erinnert.“

„Im Vordergrund steht meist das Erleben unberührter Natur.“

RAINER SCHWARZ, BLASER SAFARIS

Allerdings sei die Vorbereitung einer Safari aufwendiger als jene eines „normalen“ Urlaubs, und reiselustige Waidmänner und -frauen

tun gut daran, sich an einen Profi zu wenden. Seit 2006 bietet der renommierte Jagdwaffenhändler Blaser daher Safaris und Jagdreisen an – von Alaska, Nord- und Lateinamerika über Afrika und Europa bis nach Sibirien und Ozeanien.

Bei der Auswahl der Destinationen konzentriert man sich ausschließlich auf solche Jagdgebiete, die man selbst kennt und wo zu Jagdausrüstern und Berufsjägern gute persönliche Kontakte bestehen.

„Wir wissen daher, dass sich deren Philosophie mit unserer deckt und Wert auf eine verantwortungsvolle und waidgerechte Jagd gelegt wird“, sagt der Blaser Safaris-Geschäftsführer.

Besonders beliebt bei den Kunden sei derzeit die Sney Rivier Lodge in Namibia: Am Fuße des Khomas-Hochlands gelegen und

harmonisch in die Landschaft eingebettet, präsentiert sie sich in einzigartigem Ambiente: Die Grenzen zwischen In- und Outdoor sind fließend. In Sichtweite des Haupthauses und der Gästechalets befindet sich eine Wasserstelle, an der sich den ganzen Tag über das Wild beobachten lässt. Jagdliche Herausforderungen sind in dem 30.000 ha großen Revier garantiert, von der spannenden Pirsch bis hin zum Ansitz auf einem der unzähligen Felshügel.

„Aber auch für die nichtjagende Begleitung ist die Lodge mit ihrer luxuriösen Ausstattung, Swimmingpool und kulinarischen Köstlichkeiten ein Traumziel“, ist Schwarz überzeugt. „Es gibt wohl nur wenige Ziele, wo sich jagdliche Aktivität und gemeinsame Entspannung so angenehm miteinander verbinden lassen.“

**Schneckenstein** Die junge österreichische Schmuckmarke interpretiert Steine in einer ganz neuen Form

## Edle Pretiosen in naturnahem Design

**Leobendorf.** Im Hauptberuf leitet der studierte Pharmazeut und Apotheker Martin Prinz gemeinsam mit seinem Bruder Andreas Croma Pharma, ein in der ästhetischen Medizin sehr erfolgreiches österreichisches Familienunternehmen.

Seine zweite Leidenschaft hat ebenfalls mit Schönheit zu tun, und zwar jener von Steinen, ob einfache Flusskiesel oder kostbare Edelsteine.

Warum also nicht beide miteinander kombinieren? Mit der Chemikerin Dzanana Dautevendic gründete er die Schmuckmarke Schneckenstein und fertigt hochkarätige Schmuckstücke in einzigartigem Design.

Dafür werden von ausgesuchten Natursteinen, die sich durch eine außergewöhnliche Form auszeichnen, detailgetreue Kopien in Silber oder Gold hergestellt, die Oberflächen anschließend aufwendig poliert, mattiert oder geschwärzt und zum Schluss Diamanten oder Farbedelsteine eingesetzt.

Das Sortiment besteht mittlerweile aus vier Kollektionen und umfasst Anhänger, Ringe und Ohrschmuck.

Zu jedem Stück gibt es eine Schatulle aus feinem Porzellan, die ebenfalls in Form eines Steins gestaltet ist. (red)



Von der Natur geformte Steine bilden die Vorlage für das Design der Schmuckstücke.

SHORT

## Unkonventionelles Duft-Trio



Die Project Renegades-Düfte punkten sowohl olfaktorisch als auch optisch.

**Hamburg.** Geza Schön, Mark Buxton und Bertrand Duchaufour zählen zu den kreativsten Duftkompositoren und sind bekannt dafür, dass sie herkömmliche Regeln gern brechen. Jetzt haben sich die drei Freigeister zum Project Renegades zusammengeschlossen und eine aus drei außergewöhnlichen Düften bestehende Serie auf den Markt gebracht.

Unkonventionell sind auch die Flakons mit 3D-Porträts von Seeräubern und Revolverhelden. (red)

## Hommage an große Literaten



Highlight der Kollektion ist der auf 1.931 Stück limitierte Füllfederhalter.

**Hamburg.** Seit mehr als einem Vierteljahrhundert ehrt Montblanc mit der Writers Edition herausragende Schriftsteller. Die neue Kollektion ist dem französischen Romancier und Fluggpioniers Antoine de Saint-Exupéry gewidmet und greift im Design Elemente aus seinem Leben und Werk auf, wie etwa den Stern aus dem Roman „Der Kleine Prinz“ oder Gravuren in Form von Flugzeugnieten.

Von der Cockpitbeleuchtung inspiriert ist die Super-Luminova-Beschichtung, die den Montblanc-Stern auf der Kappe erstrahlen lässt. (red)

## Neue Taschen von Versace



Das Modell mit den bunten Lederblumen ist besonders dekorativ.

**Mailand.** Nach den Initialen von Donatella Versace ist die neue DV-Taschenkollektion benannt. Die Grundform ist klassisch-schlicht, umso aufwendiger sind die Details. Dazu zählen. Messingbeschläge, Guilloche-Verschlüsse, das dreidimensionale Medusa-Symbol, kontrastfarbene Paspeln, Seitenteile oder Blumen-Applikationen. (red)